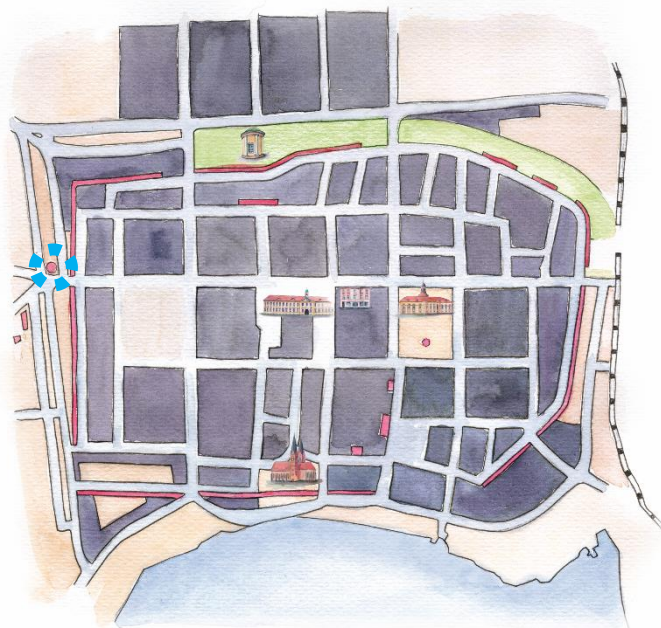




Unser Denkmal des Monats Dezember 2018 | Neuruppin

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg
„Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen“



Adresse	Fontane-Denkmal . Fontaneplatz . 16816 Neuruppin
Eigentümer	Fontanestadt Neuruppin
Erbauungsjahr	Einweihung im Jahr 1907
Sanierungsjahr	2006
Ausführendes Büro	Thomas Niese Hochbauplanung Johann-Sebastian-Bach-Straße 7 . 16833 Fehrbellin
Auszeichnung	30. Dezember 2018
Ansprechpartner	Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin Karl-Liebknecht-Straße 33/34 . 16816 Neuruppin Tobias Fischer, Sachgebiet Städtebauförderung Mario Zetzsche, Sachgebiet Kultur und Sport

Objektbeschreibung

Der am 30. Dezember 1819 in Neuruppin geborene Theodor Fontane gilt als bedeutendster literarischer Vertreter des Realismus. Als Sohn hugenottisch stämmiger Eltern und als weltgewandter Autor ist er mit der europäischen Geschichte seiner Zeit untrennbar verbunden. Als Journalist, Kriegsberichterstatte oder bei privaten Auslandsaufenthalten hat er, wie kaum ein anderer seiner Zeit, die Spuren der europäischen Entwicklung u.a. in Dänemark, Frankreich, Schweiz, Italien, Großbritannien dokumentiert. Sein Aufenthalt in Schottland hat ihn für die „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ inspiriert und damit Stadt, Land und Leuten ein Denkmal gesetzt.

Um den bedeutendsten Sohn der Stadt Neuruppin auch ein plastisches Denkmal zu widmen wurde im Jahr 1899 ein Denkmalausschuss in Berlin gebildet. Nach Entwürfen des deutschen Bildhauers Max Wiese erfolgte 1906 die Anfertigung und im darauf folgenden Jahr die feierliche Einweihung des Fontane-Denkmal am Platz vor dem ehemaligen Königstor in Neuruppin. Auf einer von Findlingen bedeckten Anhöhe steht eine halbrunde Granitbank. Auf ihr sitzt die überlebensgroße Bronzefigur Fontanes in der Pose des rastenden Wanderers durch die Mark Brandenburg. Er hat Hut und Stock abgelegt und hält Griffel und Notizbuch in den Händen. Zwei Inschrifttafeln nennen Fontanes Lebensdaten und das Einweihungsjahr des Denkmals. Das sinnbildlich für Neuruppin stehende Wahrzeichen ist ein vorzügliches Beispiel genrehafter Denkmalplastik der Jahrhundertwende und gilt als eines der bedeutendsten Literaturdenkmale Deutschlands. Die beiden Neuruppiner Denkmäler von Fontane und dem preußischen Baumeister Karl Friedrich Schinkel zählen zu den bedeutenden Werken des Bildhauers Wiese.

Die Bronzefigur des Theodor Fontanes empfängt die Gäste und Einwohner am süd-westlichen Eingang zur historischen Altstadt der Fontanestadt Neuruppin und ist eine der wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten. Mit dem Fontane-Denkmal wird im Stadtbild das Ansehen des Namensgebers der Stadt, die die Zusatzbezeichnung „Fontanestadt“ mit Wirkung zum 01. Mai 1998 verliehen bekommen hat, augenscheinlich gewürdigt. Es gilt als beliebtes Fotomotiv und ist damit Werbeträger der kulturtouristischen Belebung des historischen Stadtkernes. Im Besonderen wird dies für das Jahr 2019 gelten, wenn das Land Brandenburg, insbesondere die Geburtsstadt Theodor Fontanes, den Autoren zum 200. Jubiläum

würdigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.fontane-200.de.

Im Jahr 2006 wurde das Bauwerk, das in der Denkmalliste des Landes Brandenburg geführt wird, aufgrund der damals schwindenden Standfestigkeit und Wettertauglichkeit grundlegend Instand gesetzt. Unter anderem wurde der Granitsockel und das Feldsteinfundament saniert sowie die bronzene Fontaneplastik gereinigt und umfangreich restauriert. Während der drei monatigen Restaurationsphase wurde die Plastik von Theodor Fontane durch eine bedruckte Tafel „vertreten“. Auch wenn sich das Fontane-Denkmal außerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Historische Altstadt“ Neuruppin befindet, konnte mit dem Fördermittelgeber die Verwendung von Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ für die Instandsetzung des Denkmals aufgrund seiner überregionalen Bedeutung vereinbart werden. Der kommunale Mitleistungsanteil der Stadt Neuruppin an dem Bauvorhaben konnte durch eine großzügige Spende des Lions-Club Neuruppin teilfinanziert werden.

Im Jahr 2017 erfolgt die Umsetzung eines neuen Pflanzkonzeptes, dass sich auf jene Pflanzen bezieht die Fontane beschrieben hat. Die Sanierung des Denkmals war von hoher touristischer Bedeutung und hat somit zur positiven Entwicklung der historischen Innenstadt beigetragen. Mit der Auszeichnung als Denkmal des Monats wird das Engagement der Sanierung gewürdigt, aber auch Bezug genommen auf das 200. Jubiläum Theodor Fontanes im Jahr 2019.

Textautor

Tobias Fischer (Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin)
Mario Zetzsche (Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin)

Quelle: Denkmaltopographie Ostprignitz-Ruppin, Bd. 13.1, 1996, S. 234

Höhe des Einsatzes
von Fördermitteln

35.642,49 €

Bild vor Sanierung



Dateiname Das Fontane-Denkmal im Jahr 2003 vor der Sanierung (2006)

Bildautor Jörg-Michael Bake, Sanierungsträger DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Bild nach Sanierung



Dateiname Das sanierte Fontane-Denkmal im Herbst 2017

Bildautor Jörg-Michael Bake, Sanierungsträger DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



**Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne